

Schöpf in Dresden.

6334. **Beller, R.**, Wegweiser durch die Länder u. Gegenden Deutschlands, der Schweiz u. der angrenzenden Länder. Ausg. 1869. gr. 16. Geh. \* 8 N<sup>o</sup>

F. Schulze's Buchh. in Berlin.

6335. † **Baugewerks-Zeitung**. Organ der deutschen Baugewerks-Vereine. Red.: G. J. Schmidt — D. Schäffer. 1. Jahrg. 1869. Nr. 1—9. hoch 4. In Comm. Vierteljährlich \* 1 <sup>o</sup>

Tittel in Dresden.

6336. **Weltmann**, der vollkommene, od. der Führer durch das gesellige Leben. 7. u. 8. Hft. gr. 8. à 2½ N<sup>o</sup>

Verlags-Bureau in Altona.

6337. **Beder, J. Ph.**, brandenburgisch-preussische Geschichte f. Bürger-, Real- u. Töchterschulen. 6. Aufl. 8. Geh. \* 6 N<sup>o</sup>

Webel in Leipzig.

6338. **Militair-Encyclopädie**, allgemeine. Hrsg. u. bearb. v. e. Vereine deutscher Offiziere u. Anderen. 2. Aufl. 17. Bfg. Per. 8. Geh. \* ½ <sup>o</sup>

Hachette &amp; Co. in Paris.

Littré, E., Dictionnaire de la langue française. 22. Livr. gr. 4. Geh. \* 28 N<sup>o</sup>

Lacroix, Verboeckhoven &amp; Co. in Brüssel.

d'Alton-Shée, mes mémoires [1826—1848]. 2. Partie [1840—1847]. gr. 8. Geh. \* 1½ <sup>o</sup>Leauteaud, A., Traité théorique et pratique de la prononciation correcte de tous les mots de la langue française. 16. Chauny. Geh. \* ½ <sup>o</sup>Proudhon, P. J., Manuel du spéculateur à la bourse. Nouvelle édit. 8. Geh. \* 1½ <sup>o</sup>

## Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche  
Bekanntmachungen.

## Edictalladung.

[20368.a.]

Ueber das Vermögen des hiesigen Buchhändlers Carl Schömann, Inhabers der Firma Carl Schömann, vormals J. D. Sauerländer's Sortiment-Buchhandlung hat das unterzeichnete Gericht heute Concurſ erkannt.

Demnach werden Alle, welche an diesen Gemeinschuldner aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen zu machen haben, hierdurch vorgeladen, solche in der auf

Donnerstag, den 26. August l. J.

Nachmittags 3 Uhr anberaumten Tagfahrt vor der angeordneten Gerichts-Commission entweder persönlich oder durch einen bevollmächtigten hiesigen Anwalt klar zu stellen, auch hinsichtlich eines etwaigen Vorzugsrechtes zum Protokolle zu verhandeln, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse.

Es wird keine weitere Ladung ergehen, sondern nur, nachdem die gegenwärtige zu den Acten gekommen ist, der Ausschluss der nicht aufgetretenen Gläubiger in öffentlichen hiesigen Blättern bekannt gemacht werden.

Frankfurt a/M., den 30. Juni 1869.

Königl. Stadt-Gericht I.

Dr. Grünwald, Director.

Dr. Dieze, Secr.

[20368.b.] Die Schuldner des hiesigen Buchhändlers Carl Schömann, Inhabers der Firma Carl Schömann, vormals J. D. Sauerländer's Sortiment-Buchhandlung werden hiermit aufgefordert, die schuldigen Beträge bei Vermeidung nochmaliger Zahlung an Niemanden als an den bestellten Massepfleger Herrn Dr. juris Malß zu entrichten.

Frankfurt a/M., den 30. Juni 1869.

Königl. Stadt-Gericht I.

Dr. Dieze, Secr.

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[20369.]

Hildesheim, im Juli 1869.

P. P.

Wir beehren uns, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir Anfang Juli d. J. unter der Firma

## Nolte &amp; Schneider

an hiesigem Orte eine Verlagsbuchhandlung gegründet haben.

Wir werden unsere Thätigkeit vorzüglich dem Verlage katholischer Literatur zuwenden und finden Sie untenstehend unsere ersten Unternehmungen angegeben. Wir empfehlen dieselben Ihrer thätigsten Verwendung und sehen Ihren baldigen Bestellungen darauf entgegen.

Indem wir Ihnen noch mittheilen, dass Herr Wilhelm Opetz in Leipzig unsere Commissionen besorgt, begrüßen wir Sie

hochachtungsvoll und ergebenst

Nolte &amp; Schneider.

## Verkaufsanträge.

[20370.] In einer an der Eisenbahn gelegenen Stadt der Provinz Schlessen mit ca. 12,000 Einwohnern, dem Sitze vieler Behörden, Gymnasium, höheren Töchterschulen, Garnison etc. ist eine sehr solide, von Jahr zu Jahr mehr aufblühende Sortimentbuchhandlung mit einer gediegenen, bis auf die neueste Zeit fortgeführten Leihbibliothek, Journalzirkel, den gut assortirten Lagerbeständen und einer neuen Einrichtung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dieselbe erfreut sich einer höchst soliden Kundschaft, allgemeinen Credits im Buchhandel und sichert unter angenehmen Verhältnissen eine sehr anständige Existenz.

Ernstliche Bewerber wollen sich unter Zusage strengster Discretion und Nachweis ihrer disponiblen Mittel direct wenden an

W. Clar's Verlag in Breslau.

## Fertige Bücher u. s. w.

[20371.] Von der kürzlich erschienenen, längst erwarteten neuen Auflage des höchst bedeutamen Werkes:

Ciceronis, M. Tullii, de finibus bonorum et malorum libri quinque. Nicolaus Madvigius recensuit et enarravit.

habe ich wieder Exemplare auf Lager und stelle dieselben denjenigen Handlungen, die Aussicht auf Absatz haben, in einfacher Anzahl à cond. zur Verfügung. Der Preis ist 7 <sup>o</sup> 15 N<sup>o</sup> ord., 5 <sup>o</sup> 18¼ N<sup>o</sup> netto.

Leipzig, 9. Juli 1869.

L. O. Weigel.

[20372.] Soeben ist erschienen:

Portrait  
der Frau Kronprinzessin  
Carola von Sachsen.

Nach einer Photographie von Hanfstängl gezeichnet und lithographirt von Otto Rafeld und J. Braunsdorf.

Weiss Papier = 24 N<sup>o</sup> mit 25 %.Chin. Papier = 1 <sup>o</sup> mit 25 %.

A cond. kann das Bild nicht versendet werden, da, wie die Erfahrung lehrt, Remittenden von Kunstblättern fast in unbrauchbarem Zustande von den Herren Collegen heimkehren. —

Das Portrait ist schön gearbeitet, sehr ähnlich, besonders billig und in jeder sächsischen Handlung absatzfähig.

Wer bei feinem Bezug dies nicht finden sollte, dem steht die Rücksendung innerhalb 4 Wochen vom Datum der Factur frei.

= A cond. keine Exemplare. =

Dresden, Juli 1869.

Königl. Hofbuchhandlung von  
Hermann Burdach.

[20373.] Für die am 14. September d. J. in der ganzen Welt zu begehende Feier des hundertsten Geburtstags Alexander von Humboldt's empfehle ich das in meinem Verlage erschienene, meisterhaft ausgeführte

## Portrait

## Alexander von Humboldt's

gemalt von Emma Gaggiotti Richards,  
gestochen von B. Habelmann.

Groß Imperial-Folio.

zu dem ermäßigten Preise von 2 <sup>o</sup>.

„Nur nach diesem Bilde möchte ich auf die Nachwelt kommen“, äußerte Humboldt oft zu denen, die ihm nahe standen, und verwendete das Blatt sehr häufig zu Geschenken. Ihre Majestät die Königin von Preußen aber wies dem Originalgemälde eine bevorzugte Stelle in ihren Wohngemächern an.

Ich expedire mit 33¼ % in Rechnung und liefere 7 pro 6 gegen baar.

Berlin, 10. Juni 1869.

Alexander Dunder.